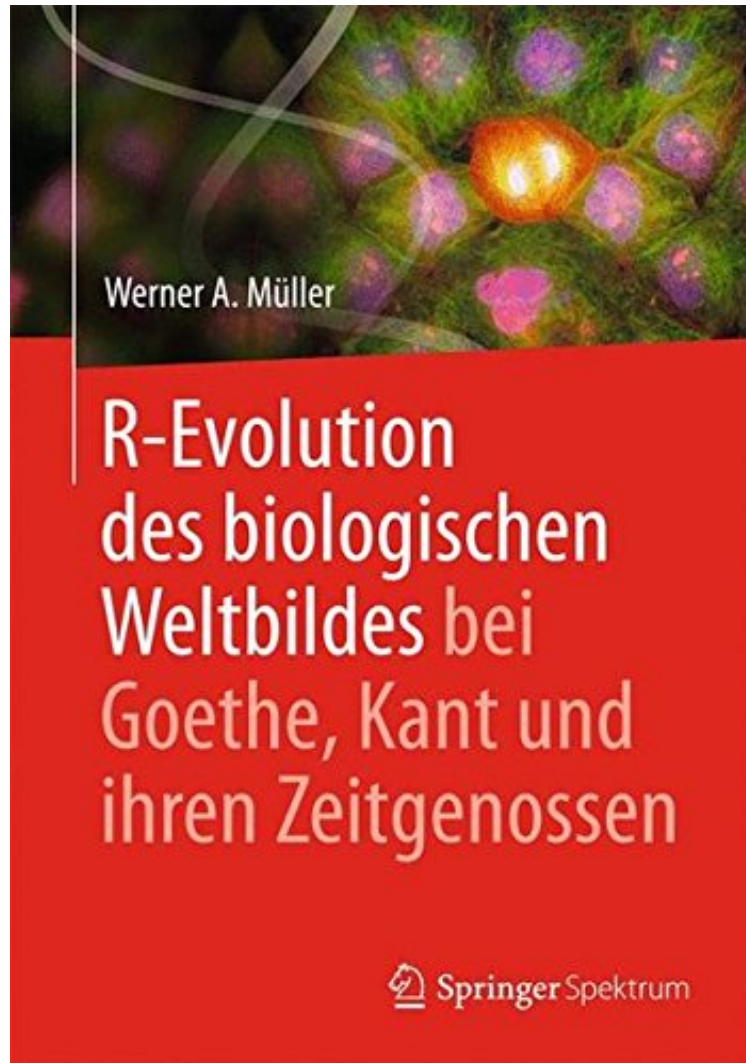


[Mobile pdf] R-Evolution - des biologischen Weltbildes bei Goethe, Kant und ihren Zeitgenossen

R-Evolution - des biologischen Weltbildes bei Goethe, Kant und ihren Zeitgenossen

Von Werner A. Müller

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1111701 in BcherVerffentlicht am: 2014-11-27Erscheinungsdatum: 2014-11-27Abmessungen: 7.48 x .45b x 5.00l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch188 Seiten | File size: 41.Mb

Von Werner A. Müller : R-Evolution - des biologischen Weltbildes bei Goethe, Kant und ihren Zeitgenossen
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised R-Evolution - des biologischen Weltbildes bei Goethe, Kant und ihren Zeitgenossen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Evolution und Schpfung - der Wandel des Biologischen WeltbildesVon Guenter PlickertNach der kopernikanischen Wende, welche die Erde aus dem Zentrum des Universums an dessen Rand drngte, folgte, weniger spektakulr, eine

Revolution des biologischen Weltbildes, mit bis dahin als unveränderlich betrachteten Arten, wie sie Gott in drei Tagen der Schöpfungswoche erschaffen habe. Nun dämmerte es mehr und mehr gelehrten Köpfen, dass es eine Evolution gegeben habe, das heißt eine graduelle Veränderung der Arten aus einfacheren Vorstufen bis hin zum Menschen im Zuge langer Generationsfolgen. Dass diese neue Einschätzung der Gründe für das Zustandekommen der Vielfalt der Arten nicht dem plötzlichen Geniestreich eines Darwin zu verdanken ist, sondern ihrerseits eine Vorgeschichte hat, die man durchaus als Evolution des Denkens bezeichnen darf, zeigt dieses bebilderte Taschenbuch auf. Im 18. Jahrhundert, zur Zeit eines Goethe, war die Weltansicht noch von der biblischen Schöpfungsgeschichte und/oder der Weltansicht griechischer Philosophen geprägt, wonach eine Weltseele, eine grosse, bergeordnete spirituelle Instanz das werdende Leben in konstanter, artgemäßer Form gestaltet. Wer weiß denn heute noch, dass neben französischen Gelehrten auch Immanuel Kant, Goethe und mehr noch Goethes Gesprächspartner, der Weimarer evangelische Hofprediger Johann Gottfried Herder, zu den ersten gehörten, die grundlegende Gedanken Darwins vorwegnahmen? Das Buch schildert diesen Wandel der Weltansicht in verständlicher Sprache und geht darüber hinaus auch auf nach-Darwinsche Gegenpositionen ein, wie sie etwa in religiös geprägten Weltanschauungen oder von der Anthroposophie mit dem Postulat eines intelligent Designsvorgetragen wurden und werden, das viele Menschen als Ergebnis einer planenden und gestaltenden Instanz fordern in Abkehr vom materialistischen naturwissenschaftlichen Denken, das nur zukunftsblinde Mechanismen des Artwandels kennt. Schliesslich wird kurz auf die derzeit in Gang gekommene neue Revolution eingegangen, in welcher der Mensch selbst planend in die Evolution eingreift.

Kurzbeschreibung Die ungeheure Menge an Faktenwissen, das die Biologie heutzutage vorweist, erlaubt es kaum noch jemandem, einen Blick zurück auf die Wissenschaftsgeschichte zu werfen. Und doch bietet ein solcher Rückblick ein spannendes Erlebnis. Von den Philosophen des antiken Griechenland bis zu Darwin und weiter bis zu Ganzheitslehren einerseits und Versuchen der jüngsten Zeit, Leben im Labor neu zu erzeugen, andererseits, führt dieser konzentrierte Führer durch die europäische Wissenschaftsgeschichte. Im Mittelpunkt stehen Goethe und seine Zeitgenossen, die einen revolutionären Wandel des Weltbildes einleiteten und die Erkenntnis gewannen, dass der Mensch Ergebnis einer langen Evolutionsgeschichte ist. Zwar gibt es speziell zu Goethe viele Abhandlungen aus der Feder von Geisteswissenschaftlern, doch es fehlt eine Bewertung seiner Aussagen aus der Sicht der heutigen Biologie. Dieses Buch verweist auf die sich anbahnende neue R-EVOLUTION, die zum Ziel hat, neues Leben nach dem Plan des Menschen zu schaffen.

Buchrückseite Die ungeheure Menge an Faktenwissen, das die Biologie heutzutage vorweist, tagtäglich erweitert und über alle Medien verbreitet, erlauben es kaum noch jemandem, einen Blick zurück auf die Wissenschaftsgeschichte zu werfen; selbst Lehrer der Biologie, Universitätsdozenten eingeschlossen, meinen, Vergangenheit solle Vergangenheit bleiben. Und doch bietet ein solcher Rückblick ein spannendes Erlebnis. Von den Philosophen des antiken Griechenland bis zu Darwin und weiter bis zu technologiefeindlichen Ganzheitslehren einerseits und Versuchen der jüngsten Zeit, Leben im Labor neu zu erzeugen, andererseits, führt dieser konzentrierte Führer durch die europäische Wissenschaftsgeschichte. Im Mittelpunkt stehen Goethe und seine Zeitgenossen, die einen revolutionären Wandel des Weltbildes einleiten und die Erkenntnis gewinnen, dass der Mensch Ergebnis einer langen Evolutionsgeschichte ist. Zwar gibt es speziell zu Goethe viele Abhandlungen aus der Feder von Philologen, Historikern und Naturphilosophen, doch es fehlt eine Bewertung seiner Aussagen aus der Sicht der heutigen Biologie. Was ist beispielsweise aus seiner Hypothese geworden, der Schdel der Säugetiere sei ursprünglich aus Wirbeln zusammengesetzt? Das Buch gibt eine Antwort. Und es verweist auf die sich anbahnende neue R-EVOLUTION, die zum Ziel hat, neues Leben nach dem Plan des Menschen zu schaffen.

Der Autor: Werner A. Müller ist Emeritus am Zoologischen Institut der Universität Heidelberg

Werner A. Müller ist Emeritus am Zoologischen Institut der Universität Heidelberg